

Verein Guatemala-Zentralamerika

Jahresbericht 2012

1. Allgemeines

Beurteilung unserer bisherigen Projekte

Bei meinem Besuch vom Juni 2012 konnte ich mit unseren Vertrauensleuten, Nina Joergensen, Verantwortliche der Organisation „Vamos Adelante“ in Antigua, und Alirio Ochoa und seinen Leuten von der Organisation PEILE (Proyecto Educativo Integral Libertad y Ensenanza) in Quetzaltenango kürzlich abgeschlossene und vor allem auch neue Projekte besuchen. Diese persönlichen, jährlichen Kontakte durch unseren Vorstand sind ein wesentliches Mittel, um die Erreichung unserer Zielsetzungen zu überprüfen und uns ein Bild über unsere künftigen Investitionen zu machen. Auch 2013 wird wieder ein Zweierteam unseres Vorstandes Guatemala besuchen.

Die jährlichen Berichte von Aliro Ochoa über alle bisher realisierten Projekte geben uns einen guten Einblick darüber, wie mit unseren Geldern umgegangen wird und wie unsere bisherigen Investitionen unterhalten werden. Von 2000 bis 2012 haben wir 27 Schulen und 4 Landkliniken finanziert. In Ausbildung sind rund 5'800 Kinder und Jugendliche, von denen im vergangenen Jahr 750 die betreffende Schule (Primar- oder Sekundarschule) abgeschlossen haben. Unterrichtet werden sie von 150 Lehrpersonen. Lehrer und Personal der Landkliniken werden vom Staat entlohnt. Die Anlagen sind in der Regel in gutem Zustand, in einzelnen Fällen fehlt das Geld für Unterhalt und Schulmaterial, einige Schulhäuser sind inzwischen zu klein geworden. Wir werden in dieser Hinsicht selektiv Unterstützung gewähren.

Mitgliederbestand

2012 hat der Bestand unserer Mitglieder von 187 auf 190 zugenommen.

2. Vereinsversammlung vom 7. Mai 2012

Die Anträge des Vorstandes wurden angenommen, nämlich:

- Aufnahme eines neuen Mitgliedes
- Vorstand: Bestätigung der bisherigen Mitglieder für weitere zwei Jahre. Gaby Lampert ist aus dem Vorstand ausgetreten. Wahl von Barbara Lüthi und Jaime Fuchs für ebenfalls zwei Jahre.
- Revisor: Bestätigung von Norbert Cajochen für zwei Jahre
- Mitgliederbeitrag: Belassung bei Fr. 50.

3. Jahresabschluss 2012

Nachdem die eigenen Mittel unseres Verein durch die hohen und ausserordentlichen Beiträge aus der Liquidation der Genossenschaft SK (Sparkasse Küsnacht) im Ausmass von mehr als Fr. 200'000 stark zugenommen hatten, hat der Vorstand entschieden, im Berichtsjahr grössere Beiträge auszurichten, da es nicht den Zweckbestimmungen unseres Vereins entspricht, Mittel in grossem Umfang anzuhäufen. Deshalb schliesst die Rechnung 2012 mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 83'870.49 ab.

Betriebsrechnung

Der freie Ertrag beträgt Fr. 76'000. Das sind etwa Fr. 10'000 weniger als 2011, wenn wir bei den letzt jährigen Einnahmen Fr. 110'000 aus der Liquidation der SK Stiftung ausklammern. Die Mitgliederbeiträge betragen Fr. 9'250. Aus gebundenen Erträgen resultierten Einnahmen von rund Fr. 200'000. Ich verweise auf die Berichterstattung zu den einzelnen Projekten 2012. Die Unterstützung, die wir erneut von zahlreichen öffentlich rechtlichen und privaten Institutionen und auch von Privatpersonen für spezifische Vorhaben erhielten, ist ein Vertrauensbeweis in unsere Strategie. Mit einem Gesamtertrag von rund Fr. 275'000 haben wir ein beachtliches Ergebnis erzielt.

Auch betreffend die Aufwendungen kann ich auf die Ausführungen zu den einzelnen Projekten verweisen. Alle Projekte, die 2012 abgeschlossen wurden, wurden ordnungsgemäss abgerechnet und sind im Rahmen der budgetierten Zahlen. Für Personalentschädigungen an Alirio Ochoa und dessen Sohn haben wir Fr. 11'600 (im Vorjahr Fr. 13'400) und für Verwaltungs- und Werbeaufwand Fr. 4'300 (unter anderen Fr. 1'500 für die lokale Revision der Rechnungen der Zentren in Quetzaltenango, Fr. 2'000 für Drucksachen, Fr. 550 für ZEWÖ) ausgegeben. Letztere Aufwendungen machen 1,6% vom Gesamtaufwand aus. Alle übrigen Aufwendungen kamen unseren Projekten in Guatemala zugute.

Fondsrechnung

Für Betriebsbeiträge an die beiden Zentren in Quetzaltenango wurden den Fonds für das Geschäftsjahr 2012 rund Fr. 42'000 entnommen und Fr. 24'614.50 für die Jahre 2013 und 2014 zugewiesen, letztere mitfinanziert durch die gebundenen Einnahmen von Fr. 22'000 im abgelaufenen Jahr. Die restlichen, für diese Zentren 2012 eingegangenen gebundenen Einnahmen, nämlich Fr. 20'000, werden nicht mehr benötigt. Sie wurden für das neue Ausbildungs- und Handwerkerzentrum in Malacatancito (siehe unter 5.) zurückgestellt, zusammen mit einer Spende der Gemeinde Künsnacht (Fr. 15'000) und Fr. 20'000 zulasten der Rechnung 2012, total also Fr. 55'000. Ebenfalls in die Fonds eingelegt wurden die Spenden für die Schule El Paraiso (Fr. 36'280), die im Jahre 2013 realisiert wird.

Bilanz

Unsere Aktiven setzten sich praktisch ausschliesslich aus dem Saldo auf Sparkonto bei der ZKB zusammen. Für gebundene Projekte stehen im Fondskapital Fr. 115'894.50 zur Verfügung. Das Organisationskapital hat auf Fr. 151'341.04 abgenommen. Wir haben damit immer noch einen grossen Spielraum, um in Notfällen einzuschreiten und auch um Projekte zu finanzieren, die durch Spenden nicht vollumfänglich gedeckt sind.

4. Projekte 2012

Suppenküche Vamos Adelante (Fr. 6'040.85)

Unser jährlicher Beitrag an die Verpflegung von Bedürftigen in Ceylan. Wir ermöglichen mehr als einhundert Kindern und Erwachsenen eine warme Mahlzeit pro Tag.

Kindergarten San Cristobal (Fr. 4'843.85)

Unser jährlicher Betriebsbeitrag an den von Sabas Cruz in Chiappas, Mexico, geführten Kindergarten. Letztes Jahr haben wir einen zusätzlichen Beitrag von Fr. 16'200 für deren Erweiterung geleistet.

Berufsbildungszentrum Quetzaltenango (Fr. 37'437.60)

Das seit Ende 2010 in Betrieb stehende Zentrum bildet jährlich rund 60 Handwerkerinnen und Handwerker aus. Obiger Betrag stellt unsere Defizitdeckung für die laufenden Aufwendungen dar. Im vergangenen Jahr schloss die Rechnung (unter Einbezug unseres Beitrages) mit einem

Überschuss von rund Fr. 2'000 ab. Das Zentrum wird professionell geleitet und hinterlässt einen ausgezeichneten Eindruck. Ein (typisch zentralamerikanisches) Problem ist der fehlende Durchhaltewille der Studierenden. Da die Ausbildung nicht obligatorisch ist, treten immer wieder Jugendliche vor Erreichen des Abschlusses aus.

Handwerkerzentrum Quetzaltenango (Fr. 19'765.05 und Fr. 4'215.05)

Mit Fr. 19'765.05 haben wir zu Lasten des Fondskapitals eine Erweiterung finanziert, nämlich einen Lagerraum und einen (von der Gemeinde zur Auflage gemachten) Parkplatz. Die Abrechnung liegt vor und ist im Budget.

Mit der Zahlung von Fr. 4'215.05 haben wir den im Voraus zugesicherten Defizitbeitrag für das Rechnungsjahr 2012 geleistet.

Das Handwerkerzentrum, in dem rund 50 Jugendliche und Frauen ihren Beruf ausüben können, wird mit dem Berufsbildungszentrum zusammen betrieben. Durch den Verkauf der erstellten Produkte und Dienstleistungen (Schreinerarbeiten wie Tische, Stühle, aber auch Inneneinrichtungen aus Holz, sodann elektrische Installationen sowie Textilarbeiten und neu auch Backwaren) wurden 2012 rund Fr. 20'000 eingenommen. Dagegen stehen Kosten von Fr. 13'000, sodass zusammen mit unserem Defizitbeitrag rund Fr. 12'000 für die Deckung des Kostenüberhanges des Berufsbildungszentrums zur Verfügung stehen.

Beide Zentren sind im gleichen Gebäude untergebracht, stehen unter einheitlicher Leitung und sollen gemeinsam eigenwirtschaftlich werden, wobei die Überschüsse des Handwerkerzentrums die Unterfinanzierung des Ausbildungszentrums ausgleichen sollen.

Nothilfe (Fr. 10'983.90)

Die verheerenden Unwetter in der Region Quetzaltenango und der Ausbruch des Vulkans Fuego in der Nähe von Antigua haben zu grossen Zerstörungen von Häusern und Ernten geführt. Mit unserem Beitrag haben wir den Wiederaufbau und die Reparatur von 10 Häusern und die Beschaffung von Saatgut finanziert. Fr. 2'100 sind von unseren Mitglieder gespendet worden.

Hausbau (Viviendas, Fr. 19'301.20)

Die in Antigua stationierte Firma Constru Casa wird von holländischen Fachleuten geführt und hat sich auf den Bau von einfachen Häusern spezialisiert. In rationeller Bauweise werden mit Hilfe der begünstigten Familien einfache und zweckmässige kleine Einfamilienhäuser erstellt, wobei die Familien für die Einrichtung von Küche und Bad selber aufkommen müssen. Es geht darum, den Leuten eine stabile Bleibe zur Verfügung zu stellen. 25% der Baukosten von rund Fr. 5'000 müssen die Begünstigten erbringen. Mit unserem Beitrag konnten wir fünf Häuser finanzieren.

Schule Mixlaj (Fr. 36'157.60)

Dieses Primarschulhaus im entlegenen und gebirgigen Norden Guatemalas konnte ich im Juni besuchen, es war damals mehrheitlich fertig gestellt. Diese Gemeinde hinterlässt einen sehr guten Eindruck. Das neue Schulhaus mit drei Zimmern und drei WC trägt wesentlich zur Zukunftssicherung dieser Gemeinde bei. Die Anlage wurde im Budget erstellt und neben privaten vor allem mit Mitteln der Avina Stiftung, der R&B Merz Stiftung und der Theo Wucher Stiftung finanziert.

Schule Buena Vista (Fr. 62'984.30)

Das Primarschulhaus mit 5 Schulzimmern, Bad und WC wurde gemäss Voranschlag erstellt. Die Finanzierung kam zustande dank Beiträgen der ref. Kirche Küsnacht, der Marianne und Benno Lüthi Stiftung und der Vontobel Stiftung. Es handelt sich um ein Schulhaus nach dem Muster der anderen, mit unserer Hilfe und unter Regie von PEILE erstellten Objekte

Puesto de Salud, Buena Vista (Fr. 47'647.00)

Analog der bisherigen, durch unseren Verein finanzierten "Landkliniken" umfasst auch dieses Projekt 1 Behandlungszimmer, 1 Apotheke, 1 Versammlungsraum, WC's und Gebärraum. Der Puesto wird von Krankenschwestern und Hebammen geführt und dient vor allem der Betreuung von werdenden Müttern, der Familienbetreuung generell und der ganzen Bevölkerung für einfache medizinische Behandlungen. Periodische Besuche durch Ärzte stellen die Qualität der Betreuung sicher. Alle hier tätigen Personen werden durch den Staat entlohnt. Die Finanzierung erfolgte aus freien Mitteln des Vereins. Die Abrechnung ist erstellt und liegt im Budget.

Schule Ceylan (Fr. 39'558.95)

In Ceylan, wo Vamos Adelante mit unserer Unterstützung seit Jahren die Suppenküche betreibt und viele andere Projekte unterhält (Schulung, medizinische Betreuung etc) und wo wir die Viviendas gebaut hatten, wurde durch Constru Casa aus freien Mitteln unseres Vereins ein kleines Schulhaus erstellt, in dem auch eine medizinische Grundversorgung geleistet wird. Durch Kontakte, die Nina Joergensen besitzt, sind hier stets auswärtige Lehrkräfte und Ärzte unentgeltlich tätig und betreuen Jugendliche und Erwachsene dieses abgelegenen Dorfes.

5. Ausblick 2013

Zentrum Malacatancito

Ein ehrgeiziges Projekt für 2013 und die folgenden Jahre ist der Bau eines Ausbildungszentrums für handwerkliche Berufe und eines Handwerkerzentrums in Malacatancito, im Nordwesten Guatemalas gelegen. Geplant ist eine Anlage analog derjenigen in Quetzaltenango: Ausbildung von je 15 SchreinerInnen, MechanikerInnen, Köchinnen und Schneiderinnen, Schaffung von rund 30 Arbeitsplätzen in diesen Berufen. Im Gegensatz zur Anlage in Quetzaltenango wird sich diese neue im Besitz der Stadt befinden, gebaut auf öffentlichem Land mit der Verpflichtung der Stadt, die Löhne der Lehrer und Instruktoeren zu bezahlen. Mit der Geldbeschaffung wurde begonnen, Fr. 55'000 sind im Abschluss 2012 zurückgestellt.

Zentren Quetzaltenango

Für den Betrieb des Ausbildungszentrums haben wir für 2013 Fr. 4'614.50, für das Handwerkerzentrum für 2013 und 2014 insgesamt Fr. 20'000 zurückgestellt.

Schule El Paraiso

In einer Spendenaktion unter den Mitgliedern unseres Vereins sind für dieses Projekt bis Ende 2012 rund Fr. 23'000 eingegangen. Das ist ein sehr stolzer Betrag und ich danke Ihnen sehr herzlich. Die restlichen, noch benötigten Mittel hat die Gemeinde Küsnacht zur Verfügung gestellt. Dieser Bau ist zurzeit im Gange. Es werden drei Schulzimmer, Küche und WC für einen neuen Kindergarten und eine neue Primarschule erstellt.

5 Viviendas

Für den Bau von weiteren 5 Einfamilienhäusern haben wir Fr. 20'000 bereitgestellt. Sie werden wiederum in Ceylan durch Constru Casa gebaut.

Übrige Projekte

Wie jedes Jahr stellen wir \$ 6'000 für die Suppenküche und \$ 5'000 für den Kindergarten in Chiappas zur Verfügung.

6. Dank

Erneut wurden wir von unseren Mitgliedern, zahlreichen Sympathisantinnen und Sympathisanten, Stiftungen, kirchlichen und politischen Gemeinden sehr grosszügig unterstützt. Dafür bedanke ich mich im Namen unseres Vorstandes sehr herzlich. Alle Spenden wurden oder werden zweckgebunden eingesetzt und die vorgelegten Projekte finden unsere volle Unterstützung.

Dies sind die Institutionen, die 2012 Beiträge geleistet haben:

Adplena GmbH, Wollerau
Avina Stiftung, Hurden
Claro Lädeli, Langenbruck
English Speaking Catholic Mission, Zurich
Ev.ref. Kirchgemeinde Küsnacht
Ev.rRef. Kirchgemeinde Meilen
Gemeinde Bremgarten
Gemeinde Küsnacht
Leopold Bachmann Stiftung, Kilchberg
Marianne und Benno Lüthi Stiftung, Forch
Pierre und Gertrud Bornand-Stiftung, Feldmeilen
R&B Merz-Stiftung, Muttenz
Röm.kath. Kirchgemeinde St. Katharina Zürich-Affoltern
Röm.kath. Pfarrkirchenstiftung St. Georg, Küsnacht
Röm.kath. Kirchgemeinde Küsnacht
Theo Wucher Stiftung, Küsnacht
Verband der röm.kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich
Vontobel Stiftung, Zürich

Mein herzlicher Dank geht sodann an Göldi Grimm Meier & Partner für die Rechnungslegung, an Herrn Norbert Cajochen für die Revision, an Frau Corinna Ouboter für den Flyer El Paraiso und an Herrn Franz Schnyder für die Betreuung der Webpage – alles unentgeltliche Tätigkeiten! Vielen herzlichen Dank auch an meinen Vorstand für die prima Zusammenarbeit (alles gratis, versteht sich, auch die Reisen nach Guatemala).

Beat Stüber, Präsident

Küsnacht, April 2013